



Interessieren Sie sich für **Theaterarbeit an Grundschulen?**

Sind Sie auf der Suche nach einem spannenden **Thema für Ihre wissenschaftliche Arbeit?**

Wir können Ihnen Einblicke in ein spannendes **Theaterprojekt** an zehn hessischen Grundschulen ermöglichen, welches vom Hessischen Kultusministerium durchgeführt wird.

Mögliche Fragestellungen wären:

Welche Möglichkeiten bietet das Theaterspielen im Bereich (Zweit-)Spracherwerb?

Inwieweit unterstützt Theaterarbeit eine gelingende **Inklusion?**

Wie kann die **Sozialkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung** der SchülerInnen durch den Einsatz von Theatermethoden im Unterricht gesteigert werden?

Welche Rolle spielt das Theaterspielen im Rahmen der **Integration?**

u.v.m.

Nähere Informationen zu unserem Projekt finden Sie unter:

<https://kultur.bildung.hessen.de/theater/kooperationsprojekte/tfa/index.html>

Nehmen Sie gerne Kontakt zur Projektkoordinatorin Nina Hahn auf: nina.hahn@t-online.de

Projektbeschreibung:

Ziel des Programms ist es, Grundschulen dazu zu motivieren und zu befähigen, **Darstellendes Spiel als integrative Methode in allen Fächern und schulischen Bereichen** einzusetzen. Zudem soll jede Schülerin/jeder Schüler die Möglichkeit bekommen, Theater als Spiel- und Kunstform zu entdecken.

Gerade im Grundschulalter eröffnen spielerische Herangehensweisen, die den ganzen Körper, Mimik, Gestik, Stimme und den Raum einbeziehen, Kindern die Möglichkeit, sich schulische Lerninhalte leichter und mit mehr Freude zu erschließen. Dabei wird den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung, nach Eigenaktivität und -verantwortung, nach sozialer Interaktion – auch ohne Sprache - und einem ganzheitlichen Lernen mit allen Sinnen in vielfältiger Weise entsprochen.

- Darstellendes Spiel ist **inklusiv**, denn jede Schülerin und jeder Schüler kann, unabhängig von ihrer/seiner Herkunft, von ihren/seinen Deutschkenntnissen und individuellen Begabungen und Beeinträchtigungen aktiv teilhaben und sich einbringen.
- Darstellendes Spiel ermöglicht **individuelle Förderung**, denn es bietet unterschiedliche Zugangsweisen zu Lerninhalten und bietet im Spektrum seiner

unterschiedlichen Arbeitsfelder beste Voraussetzungen für binnendifferenzierten Unterricht.

- Darstellendes Spiel **fördert die Persönlichkeitsbildung**, denn die Schülerinnen und Schüler können sich in verschiedenen Rollen und in ihrer gesamten Körperlichkeit erproben und werden sich hierdurch „ihrer selbst bewusst“.
- Darstellendes Spiel **unterstützt den Spracherwerb**, denn Sprache kann hier spielerisch in unterschiedlichsten Situationen erprobt und eingeübt werden, begleitet von allen Formen des körperlichen Ausdrucks.
- Darstellendes Spiel **fördert Integration**, denn das gemeinsame Spiel eröffnet umfassende Möglichkeiten des **sozialen Miteinanders**, ermöglicht Freude durch gemeinsame Erfolge, gibt Mut, auch das Scheitern in Kauf zu nehmen, um neue kreative Lösungsansätze zu finden, erweitert das Verständnis für die Verschiedenheit der Perspektiven des Gegenübers und fördert Ausdauer und Durchhaltevermögen mit Blick auf ein gemeinsames Ziel. Zudem werden im Darstellenden Spiel **Grundwerte unserer Gesellschaft**, wie Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung sowie die Übernahme von Verantwortung exemplarisch **vermittelt** und intensiv eingeübt.

Über einen Zeitraum von zunächst einem Schuljahr erhalten zehn regional verteilte Grundschulen Hessens **Unterstützung durch ihren „Theatercoach“** in Form von **Schulentwicklungsberatung, Fortbildungen für das gesamte Kollegium, individuelles Mentoring und Unterrichtsentwicklungsberatung mit gemeinsam geplanten Unterricht und Projekten**. Es wird zudem für alle teilnehmenden Schulen und deren Kollegium die Möglichkeit zur Vernetzung, gegenseitigem Austausch und Hospitationen geben.